

fabrik. Wegen weiterer Neuanlagen s. bei Kap. Die Ges. gehört dem Verbands Deutscher Druckpapierfabrikanten an.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./3. 1889 um M. 200 000 in 200 Aktien II. Em., angeboten den Aktionären 3:1 zu 120%, lt. G.-V. v. 11./10. 1900 um M. 250 000 in 250 Aktien III. Em., div.-ber. pro 1900/1901 zur Hälfte; angeboten den Aktionären 125 Aktien 4:1 v. 31./10.—17./11. 1900 zu 165%. Restl. 125 Aktien ebenfalls zum Kurse von 165% dienten zum Umtausch der Wolfegg'schen Aktien (s. oben). Die G.-V. v. 3./9. 1903 beschloss weitere Erhöhung um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Recht für 1903/1904 zur Hälfte. Hiervon angeboten 100 Aktien den Aktionären 15:2 v. 12. bis 31./10. 1903 zu 150% zuzügl. 4% St.-Zs. ab 1./8. 1903; restl. 150 Aktien wurden dem Fabrikbesitzer A. Steinhauser in Hegge zu pari überlassen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./10. 1905 um M. 750 000 (auf M. 1 750 000) in 750 Aktien, angeboten den Aktionären 4:3 von 15./11. bis 14./12. 1905 zu 140% abz. 4% Zs. von Einzahl.-Tage bis 1./2. 1907. (272 Aktien wurden zu 140%, 478 zu 135% ausgegeben.) Die Aktien der Em. von 1905 hatten Anspruch auf die Hälfte der Div. per 1906/1907: der Erlös diene zum Ausbau der Wasserkraft von 2600 HP. u. zur Anlage einer Holzstoffabrik in Kinsau a. Lech (seit Anfang März 1907 in Betrieb), auch zur Legung eines Industriegleises zur Station Kinsau.

Hypotheken: I. M. 600 000 in 4% Teilschuldverschreib. à M. 1000, aufgenommen lt. G.-V. v. 3./9. 1903 zur Heimzahlung von Hypoth. und Stärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1909 bis spät. 1949 durch Ausl. von M. 15 000 jährl. auf 1./2. Ab 1909 auch verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Erststellige Sicherheits-Hypoth. auf Hegge u. Fischenmühle. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie Div. Noch in Umlauf am 31./7. 1913 M. 540 000. Kurs Ende 1905—1913: 101.25, 101, 98, 98.50, 99.50, 97, 99, 95, 86%. Eingef. im Jan. 1905 an der Augsburger Börse zu 101%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 102% innerhalb 46 Jahren. Zs. 1./2. u. 1./8. Aufgenommen zur ersten Stelle auf die Anlagen in Kinsau lt. G.-V. v. 16./10. 1905. Auslos. ab 1915.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im Sept. oder Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. ausserord. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Ueberrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Juli 1913: Aktiva: Immobil. 2 828 413, Einricht. 1 908 697, Wasserbau Kinsau 50 000, Ökonomie 31 425, Kassa, Wechsel, Effekten u. Beteil. an Wolfegg 332 725, Debit. 516 445, Industriebahn Hegge Anzahl. 38 983, Rohstoffe, Halbfabrikate u. fertige Waren 785 673. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Teilschuldverschreib. 1 540 000, do. Zs.-Kto 572, R.-F. 483 332, Spez.-R.-F. 70 000 (Rüchl. 20 000), Delkr.-Kto 12 838, Amort.-F. 1 193 693, Kredit. 1 246 714, unerhob. Div. 360, Div. 87 500, Abschreib. auf Wasserbau-Kto 50 000, Grat. 5500, Vortrag 51 852. Sa. M. 6 492 364.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 926 915, Amort.-F. 74 781, Gewinn 214 852. — Kredit: Vortrag 28 738, Fabrikat.-Kto 1 187 810. Sa. M. 1 216 548.

Kurs Ende 1889—1913: 142, 144, 130, 128, 130, 140, 150, 157, 200, 180, 195, 183, 185, 158, 169, 180, 142, 123, 112, 102, 109, 112, 105, 102, 81%. Notiert in Augsburg.

Dividenden 1885/86—1912/13: 6, 6, 6, 7, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 8, 9, 9, 10, 12, 12, 8, 8, 8, 7, 4, 4, 4, 4, 5, 5%. Zahlbar ab 1./11. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Schwedler, Stellv. H. Krauss. **Prokurist:** W. Kurz.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Komm.-Rat Max Schwarz, Augsburg; Stellv. Grosshändler Emil Mittler, München; Rentier Ed. Dubois, Augsburg; Rentier Alfons Steinhauser, Hegge; Fabrikbesitzer Heinr. Müller, Neumühle.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank.

Gust. Schaeuffelensche Papierfabrik in Heilbronn a. N.

Gegründet: Als Akt.-Ges. im Jahre 1866. Seit 30./6. 1911 auf den Boden einer allgemeinen Akt.-Ges. gestellt. Letzte Statutänd. 18./5. 1911 bzw. 16./3. 1913.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1913; erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1913 um M. 250 000. **Anleihen:** M. 1 080 000.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 1 481 280, Kasse, Wechsel u. Effekten 92 833, Vorräte 673 561, Debit. 540 726. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 13 366, Pens.-F. 40 000, Anleihen 1 080 000, Kredit. 362 014, Reingewinn 193 021. Sa. M. 2 788 401.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 77 412, Reingewinn 193 021. — Kredit: Vortrag 46 052, Rohgewinn 224 380. Sa. M. 270 433.

Gewinn 1910/11—1912/13: M. 167 541, 181 717, 193 021.

Direktion: Carl Schaeuffelen, G. Hub. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Eugen Fischel, Komm.-Rat Ludw. Link, Rich. Becker, Heilbronn; Dr. Alfred Schaeuffelen, Bank-Dir. a. D. Carl Gerlach, München.

Prokuristen: J. Baum, R. Busch, W. Dietz, L. Kehrs.